

KINO TRAUMSTERN

Oktober 2017

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Matinée / Nachmittag		Vorabend	Vorstellung 1	Vorstellung 2		
Sonntag um 15 Uhr OSTWIND 3 AUFBRUCH NACH ORA	So 1	Sonntag und Montag um 17 Uhr Die Pfefferkörner Ein Film von Christian Theede	Sonntag um 19.30 Uhr – Kino Traumstern präsentiert den Konzertfilm HANS ZIMMER - live in Prague		So 1	Kurzfilm der Woche: FELIX Regie: Anselm Belser (Kurzspielfilm) Jede Aktion hat ihre Reaktion. (vor SCHLOSS AUS GLAS)
Matinée So. 1. um 12 Uhr SCHLOSS AUS GLAS	Mo 2	Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr TULPENFIEBER Ein Film von Justin Chadwick	Montag bis Mittwoch um 19 Uhr SCHLOSS AUS GLAS Ein Film Destin von Daniel Cretton nach dem Bestseller von Jeannette Walls	Montag bis Mittwoch um 21.15 Uhr JUGEND OHNE GOTT Der neue Film von Alain Gsponer	Mo 2	
Matinée Di. 3. um 12 Uhr Zu Gast ist Regisseur Frank Göhre mit ZEIGEN WAS MAN LIEBT	Di 3	Donnerstag und Freitag um 17 Uhr DIE GÖTTLICHE ORDNUNG Ein Film von Petra Biondina Volpe	Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr DAS GRÜNE GOLD IN DIESEM WALD HABEN NUR DIE INVESTOREN DAS SAGEN. Ein Film von Joakim Demmer	Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr DIE NILE HILTON AFFÄRE Ein Film von Tarik Saleh	Di 3	Kurzfilm der Woche: GOOD STUFF Regie: Nina Suominen (Animationsfilm) Bei diesem Spiel profitiert keiner vom Verlieren eines anderen... (vor DAS GRÜNE GOLD)
Donnerstag und Freitag um 15 Uhr ROCK MY HEART Ein Film von Hanno Olderdissen	Do 5	Freitag bis Sonntag um 17 Uhr ROCK MY HEART MEIN WILDES HERZ Ein Film von Hanno Olderdissen	Mittwoch um 19 Uhr DIE GÖTTLICHE ORDNUNG Ein Film von Petra Biondina Volpe		Do 5	
Samstag und Sonntag um 15 Uhr GREGS TAGEBUCH Böse Fäule!	Sa 7	Donnerstag bis Samstag um 17.15 Uhr THE END OF MEAT Ein Film von Marc Pirschen	Donnerstag bis Samstag um 19 Uhr HAPPY END Ein Film von Michael Haneke	Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr TOM OF FINLAND Ein Film von Dome Karukoski	Sa 7	
Matinée So. 8. um 12 Uhr Zu Gast ist Regisseur Joakim Demmer mit DAS GRÜNE GOLD	So 8	Freitag bis Sonntag um 17.15 Uhr THE END OF MEAT Ein Film von Marc Pirschen	Donnerstag bis Samstag um 19 Uhr HAPPY END Ein Film von Michael Haneke	Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr TOM OF FINLAND Ein Film von Dome Karukoski	So 8	Künstlich präsentiert Musik aus der Stille SUKA So. 8. Oktober um 19 Uhr Kulturzentrum BEZALEL-SYNAGOGE
Donnerstag und Freitag um 15 Uhr weit. Ein Film von Patrick Allgaier & Gwendolin Weisser	Do 12	Montag und Dienstag um 17 Uhr WANN ENDLICH KÜSST DU MICH? Ein Film von Julia Ziesche	Montag und Dienstag um 19 Uhr HAPPY END Ein Film von Michael Haneke	Montag und Dienstag um 21 Uhr WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT Ein Film von Patrick Allgaier & Gwendolin Weisser	Do 12	Der KinderKurzFilm des Monats Oktober: HERR VON RIBBECK AUF RIBBECK IM HAVELLAND Verfilmung des gleichnamigen Gedichts von Theodor Fontane als Rappversion. Dieser Trickboxfilm wurde betreut von Sandra Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem OFFENEN KANAL Gießen. Zu sehen im Oktober im Kino Traumstern jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr.
Samstag und Sonntag um 15 Uhr Der Räuber Hotzenplotz	Sa 14	Mittwoch 20 Uhr künstlich präsentiert LIVE im Traumstern KOFELGSCHROA - BAAZ	Sonntag EUROPEAN ART CINEMA DAY 19 Uhr PREVIEW UNTITLED	21 Uhr TOM OF FINLAND	Sa 14	KURZ & HESSISCH Ein KurzFilm aus München in Hessen ausgezeichnet: SWEATY SANTA Regie: Christian Ricken & Moritz Rautenberg (Spielfilm, Satirefilm) Rüsselsheim, 1. Platz 2016) Weihnachten in naher Zukunft. Vor lauter Hitze schwitzt der Weihnachtsmann fürchterlich und trägt seine Geschenke nur in einer viel zu engen roten Badehose aus! (vor HAPPY END)
Matinée So. 15. um 12 Uhr Zu Gast ist Regisseurin Julia Ziesche mit WANN ENDLICH KÜSST DU MICH?	Mo 16	Donnerstag um 17 Uhr THE END OF MEAT Ein Film von Marc Pirschen	Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr VORWÄRTS IMMER! Ein Film von Franziska Meletzky	Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr THE SQUARE Ein Film von Ruben Östlund	Mo 16	Kurzfilm der Woche: ME TUBE: AUGUST SINGS CARMEN, HABANERA' Regie: Daniel Moshel (ohne Dialog) MeTube, eine Ehrung an tausende anspruchsvolle YouTube Nutzer und Videoblogger, begabte und weniger begabte Eigenwerber im Internet, hat internationale Aufmerksamkeit erzeugt. (vor TOM OF FINLAND)
Donnerstag um 15 Uhr WALK WITH ME Ein Film von Max Pugh & Marc Francis	Do 19	Freitag bis Sonntag um 17 Uhr walk with me Ein Film von Max Pugh & Marc Francis	Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr VORWÄRTS IMMER! Ein Film von Franziska Meletzky	Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr THE SQUARE Ein Film von Ruben Östlund	Do 19	Kurzfilm der Woche: DIE NEUE ZEIT Regie: Karsten Wiesel (Experimentalfilm) Arbeit war das wichtigste Thema von Lehr- und Propagandafilmen der DDR. Ein Blick in die Archive hat gezeigt, dass in den Filmen für den Staatsbürgerkundeunterricht über eine Zeit von immerhin mehreren Jahrzehnten immer wieder die gleichen Archibilder montiert wurden. Am Anfang sehr ernst, später etwas lebendiger oder „jugendgerechter“. Die Neue Zeit ist eine kleine Staatsbürgerkunde aus dem Jahr 2006 und beschwört die alten Geister und den Traum, dass die Bemühungen des Menschen ihm selbst in einer paradisiischen Zukunft zugute kommen werden. (vor VORWÄRTS IMMER!)
Freitag und Samstag um 15 Uhr DIE SCHLÜMPFE DAS VERLORENE DORF	Fr 20	Montag bis Mittwoch um 17 Uhr VORWÄRTS IMMER! Ein Film von Franziska Meletzky	Montag bis Mittwoch um 19 Uhr BANANA PANCAKES and the LONELY PLANET Ein Film von Daan Veldhuizen	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr RADIANCE Ein Film von Naomi Kawase	Fr 20	
Sonntag um 15 Uhr Kindertheater DIE STROMER spielen DER WASCHLAPPENDIEB	So 22	Donnerstag bis Montag um 17 Uhr Schule, Schule Ein Film von Hella Wenders	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr MAUDIE Ein Film von Aisling Walsh	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr RADIANCE Ein Film von Naomi Kawase	So 22	
Matinée So. 22. um 11.30 Uhr!!! THE SQUARE	Mo 23	Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr DIE GRIESSNOCKERL AFFÄRE Der neue Film von Ed Herzog	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr MAUDIE Ein Film von Aisling Walsh	Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr LOGAN LUCKY Der neue Film von Steven Soderbergh	Mo 23	Künstlich präsentiert ACONCAGUA Sa. 28. Oktober um 20 Uhr Kinokneipe STATT GIessen
Donnerstag um 15 Uhr DIE GRIESSNOCKERL AFFÄRE Ein Film von Ed Herzog	Do 26	Freitag bis Sonntag um 17 Uhr HAPPY FAMILY	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr MAUDIE Ein Film von Aisling Walsh	Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr LOGAN LUCKY Der neue Film von Steven Soderbergh	Do 26	Künstlich präsentiert VERNISAGE: WESENTLICHES Tiemalerlei von Tanja Ludwig So. 29. Oktober um 17 Uhr Kinokneipe STATT GIessen
Freitag in der Reihe: BIN IM TRAUMSTERN! ESJA Freitag bis Sonntag und Dienstag um 15 Uhr HAPPY FAMILY	Fr 27	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr RADIANCE Ein Film von Naomi Kawase	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr MAUDIE Ein Film von Aisling Walsh	Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr LOGAN LUCKY Der neue Film von Steven Soderbergh	Fr 27	
Matinée So. 29. um 12 Uhr RADIANCE	So 29	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr RADIANCE Ein Film von Naomi Kawase	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr MAUDIE Ein Film von Aisling Walsh	Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr LOGAN LUCKY Der neue Film von Steven Soderbergh	So 29	
Dienstag um 15 Uhr HAPPY FAMILY	Di 31	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr RADIANCE Ein Film von Naomi Kawase	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr MAUDIE Ein Film von Aisling Walsh	Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr LOGAN LUCKY Der neue Film von Steven Soderbergh	Di 31	
Matinée Di. 31. um 12 Uhr BEN BECKER: ICH, JUDAS	Mi 1	Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr RADIANCE Ein Film von Naomi Kawase	Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr MAUDIE Ein Film von Aisling Walsh	Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr LOGAN LUCKY Der neue Film von Steven Soderbergh	Mi 1	

Liebe Kinofreunde,

auch beim zweiten EUROPEAN ART CINEMA DAY am Sonntag, den 15. Oktober 2017 präsentieren wir ein komplett europäisches Filmprogramm. Dieser Event, der das Augenmerk auf die Qualität und Vielfalt des europäischen Filmschaffens lenken soll, beginnt im Traumstern mit der Matinée-Vorstellung von Julia Ziesches Film WANN ENDLICH KÜSST DU MICH? Die Regisseurin stellt ihren Film gemeinsam mit dem Produzenten Ebi Schäfer vor und ist zum anschließenden Publikumsgespräch im Kino Traumstern. Das Kinderprogramm bestreiten wir mit dem Klassiker DER RÄUBER HOTZEPLÖTZ. Einer der großen europäischen Regisseure ist ohne Zweifel Michael Haneke, der mit seinen Filmen bereits zweimal die Goldene Palme in Cannes gewinnen konnte. Von ihm zeigen wir sein neues Werk HAPPY END. Von Michael Glawogger und Monika Willi zeigen wir UNTITLED in einer Preview vor dem Bundesstart. Der österreichische Filmemacher starb 2013 während der Arbeit an seinem letzten Film, seine Cutterin Monika Willi machte aus dem bereits entstandenen Material diesen letzten Film - UNTITLED. Mit dem vielgelobten Biopic TOM OF FINLAND schließen wir den EUROPEAN ART CINEMA DAY ab. Dies ist eine Produktion, an der die Länder Finnland, Deutschland, Schweden und Dänemark beteiligt sind!

Weitere Gäste neben Julia Ziesche sind Regisseur Joakim Demmer, der mit seinem Film DAS GRÜNE GOLD ins Kino Traumstern kommt, sowie der Filmemacher Frank Göhre mit seinem Film ZEIGEN WAS MAN LIEBT.

Daneben bietet das Programm für Oktober eine ganze Reihe sehr sehenswerter, neuer Filme, wie den Gewinner der Goldenen Palme des diesjährigen Festivals von Cannes THE SQUARE von Ruben Östlund, MAUDIE von Aisling Welsh, den bereits genannten HAPPY END von Michael Haneke sowie DIE NILE HILTON AFFÄRE und die Literaturverfilmung SCHLOSS AUS GLAS. Mit dem Begriff Special Event lassen sich sicherlich diese beiden Veranstaltungen am besten umschreiben: die Konzertaufzeichnung von Juni dieses Jahres in Prag HANS ZIMMER – LIVE IN PRAGUE, welche es nur am 1. Oktober im Kino zu sehen gibt, sowie die Aufzeichnung der legendären Ben Becker Performance ICH, JUDAS – EINER UNTER EUCH WIRD MICH VERRATEN im Berliner Dom, die wir am Reformationstag, in einer Matinée-Vorstellung präsentieren.

Für Kinder haben wir viele Kinderfilme im Programm und künstlich hat das Theater DIE STROMER engagiert, das neben der öffentlichen Aufführung das Stück DER WASCHLAPPENDIEB auch in Sondervorstellungen für Grundschulklassen und Kindergärten anbietet. Die Konzertreihe MUSIK AUS DER STILLE sieht im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge ein Gongkonzert von SUKAwave vor – wenn möglich für dieses meditative Konzert Yogamatten oder Decken mitbringen. In der Kinokneipe Statt Gießen wird es neben einer Ausstellungseröffnung auch ein Konzert von ACONCAGUA geben, und im Kino spielen die sympathischen Jungs aus Oberammergau – KOFELGSCHROA – ein Konzert. Die neue CD heißt BAAZ und Karten gibt es auf der Kofelgschroa – Homepage und im Vorverkauf an der Kinokasse.

Alles Weitere ist nebenstehend und bei www.kino-traumstern.de nachzulesen, und auf www.kuenstlich-eV.de ist alles Wichtige über die Bühnenprogramme zu erfahren, und es können Karten online reserviert werden.

Viel Spaß und bis bald im Kino Traumstern
Hans, Edgar & das Kinoteam

künstLich präsentiert live im Traumstern

KOFELGSCHROA – BAAZ

Aus Oberammergau kommend, bringen Kofelgschroa ihre Musik, die irgendwo zwischen Alpenlandschaften und kritisch-weltläufiger Querköpfigkeit pendelt, in die Städte. So hat man das noch nicht gehört! Mit dem Instrumentarium einer halben Blaskapelle, ergänzt durch Orgel, Zither und Klanggeschepper, einem Sprachsog aus Dialekt und Hochdeutsch, mit unverstellten Blicken in die ungesesehensten Alltagswinkel haben sie es geschafft, ihren ganz eigenen Kosmos in die Welt hinauszutragen. Und nun haben sie mit BAAZ eine neue Umlaufbahn erreicht.

Das Akkordeon treibt, der Bass pulsiert in immer gleichem Rhythmus – und dann dieser Gesang, fast schon in höheren Sphären angesiedelt, sind die das wirklich – können die so singen? Ja, das können die. Und auch wenn sich Kofelgschroa immer mal wieder umschauen, einen Blick zurück werfen, das Klanguniversum der Vier bleibt doch im Jetzt, streift den Staub aus den Kleidern und macht den Blick weit für das, was grade im Moment durch die Welt tobt. Auch, aber eben nicht nur in Oberammergau.

Matthias Meichelböck (Tenorhorn, Posaune, Gesang)

Martin von Mücke (Helikontuba)

Michael von Mücke (Gitarre, Flügelhorn, Cornett, Maultrommel, Klavier, Gesang)

und Maxi Pongratz (Akkordeon, Harmonium, Gitarre, Gesang)

„Kofelgschroa meistert den Spagat zwischen Tradition und Coolness, bayrischer Aufmüpfigkeit und Popkultur schon seit Jahren...“ (TZ-München)

Eintritt 17,- / ermäßigt 12,- Euro, VVK an der Kinokasse

onlineTickets bei <http://kofelgschroa.by/konzerte>

Reservierungen unter www.kuenstLich-eV.de

Mi. 18. Oktober um 20 Uhr

Die Presse meint:

„Es ist eine Mischung aus Karl Valentin und Freak-Folk und wenn man die so hört denkt man, o.k., die haben alle Zeit der Welt. So entspannt wie JJ.Cale eigentlich? Ja genau. Man spricht ja oft von Volksmusik und da denkt man an allen möglichen Schrott und Blödsinn und an schreckliche ARD-Sendungen – aber was Kofelgschroa machen ist eben eine deutsche Folkmusik oder eine Bayerische Volksmusik im besten Sinne... Da ist Kofelgschroa was anderes, das ist schon so ein Ding – gäbe es deutschen Folk, dann wären die das.“ (Radio EINS – Berlin)

„... die Kofels sind Parallelzeitwesen, deren innere Uhren in ihrer genau richtigen Geschwindigkeit ticken – unbeirrt.“ (Süddeutsche Zeitung)

„... melancholisch, mäandernd, elegisch. Die langen, fließenden Stücke mit all den Wechseltakten, beinahe psychedelisch kreisenden Melodien und unvorhersehbaren Strukturen berühren auf eine merkwürdig leise Art. Dazu kommen die bald dadaistischen, bald daseinsmüden Texte, die klingen wie aus einer Felswand geschlagen...“ (Rolling Stone)

„Sie sind das gallische Dorf im Mundart-Hype: anarchisch, verschoben, saulustig und charmant ...Durchdacht und vielschichtig packen sie den Hörer mit scharfen und humorvollen Texten, urigen Chören, einer Unzahl wunderschöner Melodien und phasenweise elektronisch wirkenden Klangwänden, die sie aus Tuba, Posaune, Ziehharmonika und Gitarre zimmern...“ (BR-Puls)

„...Witzig und hintersinnig, dreist und melancholisch sind die Lieder über die existentiell wichtigen Dinge des täglichen Lebens, über vergebliche Sehnsüchte, Blumenpflege und sogar einen Gartenzaun...“ (Plärrer, Nürnberg)

„Es gibt nix und niemanden, der klingt wie Kofelgschroa. Die Band aus Oberammergau zählt mit ihrem repetitiven Bayern-Krautrock, der Dub, Morricone und Elektro gefressen zu haben scheint, dabei ganz ohne perkussive Elemente auskommt, zum Ergreifendsten was die Popmusik der vergangenen Jahre hervorgebracht hat...“ (FAZ)

**künstLich präsentiert in der Konzertreihe MUSIK AUS DER STILLE
ein GONGkonzert von SUKAwave**

SUKAwave lädt zum Eintauchen in die Welt der Schwingung und des Klangs ein.

SUKAwave sind: Karla Katja Leisen (Bewegungskünstlerin, Bühnencloownin, Gongista und Integrale Klangarbeiterin) und Dr. Susanne Ines Schmid (Stimmkünstlerin, Musikerin, Gongista und Integrale Klangarbeiterin).

Mit intuitiver Annäherung an Gongs, feinem Gehör und künstlerischem Gespür eröffnen wir einen anspruchsvollen musikalischen Klanggenuss.

Schwingungen erzeugen ein physikalisch nachweisbares Energiefeld. Der eigene Körper wird in Resonanz erlebt mit der Wirkung einer innerlichen Massage. Dabei können sich Verspannungen und Blockaden lösen. Das innere Gleichgewicht stellt sich wieder her.

SUKAwave spielt mit einer Auswahl von Gongs, die nach der kosmischen Oktave nach Hans Cousto gestimmt und für dieses Gongkonzert zusammengestellt ist.

www.sukawave.de

Eintritt 12,- / ermäßigt 10,- Euro

So. 8. Oktober um 19 Uhr, Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

**künstLich e.V. präsentiert das Kindertheater
DIE STROMER mit DER WASCHLAPPENDIEB**

Eine Detektivgeschichte für Kinder ab 3 Jahre

von und mit Thomas Best und Birgit Nonn

Regie und Musik: Utz Bender

DER WASCHLAPPENDIEB ist eine mit viel Liebe zum Detail und Einfühlungsvermögen in Szene gesetzte, spannende und humorvolle Detektivgeschichte. "Victorius kann es nicht fassen: Seit Tagen verschwinden auf seltsame Weise Waschlappen von seiner Wäscheleine. Sogar sein Lieblingswaschlappen hat es schon erwischt. Victorius heckt einen schlaunen Plan aus, um den Dieb auf frischer Tat zu ertappen. Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Dieb begegnet er Lizzy, einer quirligen Maus. Kann Lizzy Victorius helfen? Ein turbulentes Abenteuer beginnt." Der Witz und Charme der beiden Figuren, die bildhafte Gestaltung, der leicht verständliche Text, sowie Musik und Gesang machen DER WASCHLAPPENDIEB zu einem Stück, das Kinder und Erwachsene in gleichem Maß anspricht.

Eintritt 6,- Euro

Sonntag, 22. Oktober um 15 Uhr im Kino Traumstern

Vorstellungen für Kindergärten und Grundschulen (1-2 Schuljahr)

Montag 23. Oktober um 9 Uhr und um 10.30 Uhr

DIE PFEFFERKÖRNER und der Fluch des schwarzen Königs

Deutschland 2017, Farbe, 99 Min., FSK: o. A.

Regie: Christian Theede

Darsteller/innen: Marleen Quentin, Emilia Flint, Ruben Storck, Leo Gapp, Luke Matt Röntgen, Devid Striesow, Katharina Wackernagel

Die Klassenfahrt mit Lehrer Martin Schulze droht auszufallen, doch in letzter Minute springt Bennys Mutter Andrea für die kranke Lehrerin ein. Benny ist davon wenig begeistert, vor allem als Herr Schulze und seine Mutter sich besser kennen lernen.

Ziel der Reise ist der Gruber Hof in den Bergen Südtirols. Mia freut sich riesig auf ihren guten Freund Luca, der dort wohnt. Doch Luca verhält sich eigenartig, denn es geschehen geheimnisvolle Dinge auf dem Berghof und die Kinder stoßen auf gruselige Berggeister und mystische Zeichen. Der neue Mitschüler Johannes kommt Mia und ihren Freunden zu Hilfe und als unschlagbares Team, finden sie heraus, wer hinter diesen Ereignissen steckt. Die Spur führt zurück nach Hamburg und die Pfefferkörner begeben sich auf eine riskante Mission ...

„Regisseur Christian Theede (...) und Autor Dirk Ahner verquirlen den kindgerechten Humor der Vorlage mit einer Portion Grusel und Stunteinlagen a la James Bond zum amüsanten Kinderabenteuer mit gesellschaftskritischen Untertönen.“ (programmokino.de)

Do. 28. Sept. bis Mo. 2. Okt. täglich um 17 Uhr

**Zu Gast im Traumstern: Regisseurin Julia Zische und Produzent Ebi Schäfer mit
WANN ENDLICH KÜSST DU MICH?**

Deutschland 2016, Farbe, 87 Min.

Regie: Julia Zische

Darsteller: Olivia Grigolli, Luise von Finckh, Marie Rosa Tietjen, Marlen Diekhoff

Schauspielerin Doris will immer noch das Leben ihrer beiden Töchter bestimmen, wobei ihr das eigene Leben fast entgleitet. Ihre ältere Tochter Mascha ist auf der Suche nach sich selbst und erkennt dabei, dass sie eigentlich schon ziemlich viel gefunden hat. Die 16-jährige Viola hingegen glaubt, dass sie ihre Pläne und Träume mühelos mit einem Baby in Einklang bringen kann. Dass nicht nur Viola, sondern auch ihre Mutter ungeplant schwanger wird, setzt die beiden unter Entscheidungszwang – und verlangt in den wechselhaft-spannungsvollen Mutter-Tochter-Beziehungen ein neues Verständnis für die Entscheidungen der anderen.

Anlässlich des EUROPEAN ART CINEMA DAY sind zu Gast Regisseurin Julia Zische und

Produzent Ebi Schäfer bei der Matinée-Vorstellung am So. 15. Oktober um 12 Uhr

Der Film läuft zudem Mo. 16. und Di. 17. Oktober, jeweils 17 Uhr

**Zu Gast im Traumstern: Regisseur Joakim Demmer mit
DAS GRÜNE GOLD**

Schweden, Deutschland, Finnland 2016, Farbe, 82 Min., FSK: o. A.

Regie: Joakim Demmer

mit Argaw Ashine, Omot Agwa Okwoy, Ivan Holmes, David Pred

Ackerland – das neue grüne Gold. Weltweit wächst die kommerzielle Nachfrage nach Anbauflächen für den globalen Markt, eine der lukrativsten neuen Spielflächen ist Äthiopien. In der Hoffnung auf große Exporteinnahmen verpachtet die äthiopische Regierung Millionen Hektar Land an ausländische Investoren. Der Traum von Wohlstand hat jedoch seine dunklen Seiten: es folgen Zwangsumsiedlungen riesigen Ausmaßes, über 1 Millionen Kleinbauern verlieren ihre Lebensgrundlage, die Böden werden überfordert – die Antwort ist eine Spirale der Gewalt im Angesicht einer paradoxen Umweltzerstörung. Denn zu dieser Entwicklung tragen auch Milliarden Dollar Entwicklungshilfe von Institutionen wie der EU und Weltbank bei. Und wer sich in den Weg stellt, erfährt die harte Hand der Regierung. Dies muss auch der junge äthiopische Umweltjournalist Argaw lernen, der seine Stimme erhebt – und sich damit selbst in Gefahr bringt. Transnationale Landinvestitionen als Konjunkturmaschine oder Ausverkauf des eigenen Landes. Die einen hoffen auf große Gewinne und Fortschritt, die anderen verlieren Existenz und Zuhause. Der erschreckenden Wahrheit auf der Spur trifft der schwedische Regisseur Joakim Demmer auf Investoren, Entwicklungsbürokraten, verfolgte Journalisten, kämpfende Umweltaktivisten und vertriebene Bauern. Ein ungeheurerlicher Real-Thriller, der von den scheinbar entlegenen Ecken Äthiopiens über die globalen Finanzmetropolen direkt auf unseren Esstisch führt.

**Bei der Matinée-Vorstellung am So. 8. Okt. um 12 Uhr ist Regisseur Joakim Demmer zu Gast
Do. 5. bis Di. 10. Oktober, täglich um 19 Uhr**

**Zu Gast im Traumstern: Regisseur Frank Göhre mit
ZEIGEN WAS MAN LIEBT - Das Kino der Münchner Gruppe 1962 – 1973**

Deutschland 2016, Dokumentarfilm, SW/Farbe, 85 Minuten

Regie: Frank Göhre, Borwin Richter, Torsten Stegmann

Mit Iris Berben, Werner Enke, Wolfgang Glaser, Dominik Graf, Klaus Lemke, Olaf Möller, Martin Müller, May Spils, Rudolf Thome und Max Zihlmann

Die 17jährige Iris Berben reist mit dem Filmkritiker Uwe Nettelbeck von Hamburg nach München. Nettelbeck bringt sie mit einigen jungen Filmemachern zusammen. Es ist eine lockere Gruppe, die sich in Schwabinger Cafés und Kneipen, vor allem aber im „Bungalow“ neben dem Kino „Türkendolch“, trifft. Sie sind von den Filmen der Nouvelle Vague begeistert und von den großen amerikanischen Regisseuren jener Zeit, von Howard Hawks, John Ford und Samuel Fuller. Von ihnen geprägt drehen sie ihrer ersten Filme. Iris Berben wird über Nacht zum Star der Münchner Filmer. ZEIGEN WAS MAN LIEBT dokumentiert die vielschichtigen Verbindungen und Arbeiten der jungen Regisseure, Autoren und Darsteller, der Kamera- und Ton-Leute, der Produzenten und privaten Förderer. Iris Berben ist die Erzählerin einer Zeitreise, die sowohl geprägt ist von Revolten und Aufbruch, wie auch von make love und einer gelebten Leichtigkeit des Seins. Ergänzend

sprechen Klaus Lemke, Martin Müller, Rudolf Thome, Max Zihlmann, May Spils und Werner Enke über sich und ihr Schaffen, ihre Haltung zum Film und Filme machen – kommentiert von Olaf Möller und Dominik Graf. So erzählt und mit selten gezeigten Kurzfilmausschnitten ergänzt wird das Selbstverständnis der Münchner Gruppe dargestellt, ihre Entschiedenheit und ihr Mut zum Risiko. Es ist, wie Iris Berben es formuliert, ein Brocken Filmgeschichte, die Energie erlebbarer Filme, an denen man sich noch heute orientieren kann.

In dem Dokumentarfilm "Zeigen was man liebt", der einer der Höhepunkte in der Reihe "Neues deutsches Kino" beim diesjährigen Filmfest war, wird in Interviews und supereleganten Filmausschnitten eine kurze goldene Zeit des deutschen Films beschworen. Wolfgang Höbel, Spiegel Online, Juni 2016

... wenn man hier in Filmausschnitten eine Kraft und Energie spürt, die so gar nicht das ist, was man von einem deutschen Film der 1960er Jahre erwartet. Und ganz nebenbei hat man bei diesem Film auch das heimelige Gefühl eines Klassentreffens, bei dem sich alte Freunde wiederbegegnen. Harald Mühlbeyer, Kinozeit, Juni 2016

„Zeigen was man liebt“ ist mehr als ein Film der guten Laune, ist weit mehr als eine filmhistorische Exkursion. Er ist und zeigt trotzige, lässige Selbstbehauptung, lacht der Welt ins Gesicht, ist Herzblut pur in hoher Dosis. Nach diesem Film fühlt man sich – egal, wie alt man ist – für eine ziemliche Weile ziemlich verdammt jung. Und lässig. Und cool. Alf Mayer, CulturMag, September 2016

„...Was in ZEIGEN WAS MAN LIEBT dokumentiert ist, muss in die derzeitige umfassende 1968-Würdigung unbedingt miteinbezogen werden - nicht, weil es plakativ politisch wäre, sondern weil es von einer Haltung kündet und dabei so erstaunlich frisch geblieben ist...“

Zitiert nach Der Spiegel

**Autor und Regisseur Frank Göhre ist zu Gast bei der
Matinée-Vorstellung am Di. 3. Oktober um 12 Uhr**

HANS ZIMMER – live in Prague

Deutschland 2017, Farbe, 139 Min., OmU, FSK: o. A.

Regie: Tim van Someren

Hans Zimmer hat Filmgeschichte geschrieben - mit mitreißender Musik zu vielen Filmklassikern wie etwa DER KÖNIG DER LÖWEN, GLADIATOR, FLUCH DER DER KARIBIK, INTERSTELLAR und viele weiteren. Er ist der erfolgreichste Filmkomponist unserer Zeit. Doch erst seit 2016 geht Hans Zimmer mit seinen bekanntesten Werken auch auf Tour durch die großen Arenen der Welt. Mit seiner überwältigenden Show begeistert er Publikum und Kritiker gleichermaßen.

Sein unjubelter Auftritt am 4. Juni 2017 in der ausverkauften O2-Arena in Prag wurde aufwändig für das Kino mitgeschnitten. Das Kino-Konzert kommt nun unter dem Titel HANS ZIMMER – LIVE IN PRAGUE am 1. Oktober für nur einen Abend ins Kino.

Hans Zimmer wird dabei von 72 Musikern begleitet, darunter ein kompletter Chor, ein Symphonie-Orchester und seine eigene 21-köpfige Band aus handverlesenen Musikern und engen Freunden. Zu seiner Band gehören Musiker wie Johnny Marr (The Smiths), Lisa Gerrard (Dead Can Dance) und Mike Einziger (Incubus).

Die Zuschauer erleben eine unglaubliche Liveshow mit Musik aus unterschiedlichen Phasen seiner langen Karriere, deren Wirkung durch eine packende Lichtinszenierung und die herausragende Audioqualität noch gesteigert wird. Mitreißendes Kopfkino in Vollendung:

Über Hans Zimmer: Geboren 1957 in Frankfurt am Main, führte ihn sein Weg über England schon früh nach Hollywood. Für RAIN MAN bekam er 1988 seine erste Oscar-Nominierung, für DER KÖNIG DER LÖWEN erhielt er den begehrten Preis 1994. Seine unvergleichliche Vielseitigkeit führte zur Zusammenarbeit mit vielen der interessantesten und erfolgreichsten Regisseure Hollywoods, darunter Ridley Scott, Christopher Nolan, Barry Levinson, Terrence Malick, Ron Howard, Zack Snyder, Steve McQueen, Sean Penn und Michael Bay. Neben großen Blockbuster-Filmen liegen ihm auch soziale und politische Themen am Herzen, wie seine Soundtracks zu Filmen wie 12 YEARS A SLAVE, THELMA & LOUISE oder FROST/NIXON zeigen.

Eintritt: 15,- / erm. 13,- Euro, Vorverkauf im Kino Traumstern

Reservierungen unter www.kuenstLich-ev.de

Nur Sonntag, 1. Oktober um 19.30 Uhr

EUROPEAN ART CINEMA DAY – Preview

UNTITLED

Österreich/Deutschland 2017, Farbe, 107 Min.

Ein Film von Michael Glawogger und Monika Willi

gesprochen von Birgit Minichmayr

„Dieser Film soll ein Bild der Welt entstehen lassen, wie es nur gemacht werden kann, wenn man keinem Thema nachgeht, keine Wertung sucht und kein Ziel verfolgt. Wenn man sich von nichts treiben lässt außer der eigenen Neugier und Intuition.“ (Michael Glawogger)

Mehr als zwei Jahre nach dem plötzlichen Tod von Michael Glawogger im April 2014 realisiert Monika Willi einen Film aus jenem Material, das während der 4 Monate und 19 Tage dauernden Reise durch den Balkan, Italien, Nordwest- und Westafrika entstanden ist.

Eine Reise durch die Welt, um zuzuhören, zu beobachten und zu erleben – mit aufmerksamen Augen, mutig und offen. Serendipity ist das Konzept dieses Films – vom Dreh bis zum Schnitt.

„Ende 2013 brach Dokumentarfilmer Michael Glawogger zu einer Reise um die Welt auf, um in unterschiedlichen Ländern zufällige, ungeplante Bilder einzufangen. Doch nach nicht einmal fünf Monaten starb er überraschend in Liberia an Malaria. Zwei Jahre später hat seine Cutterin Monika Willi das Material geordnet und gestaltet. Das Ergebnis ist ein erhellender, unbedingt sehenswerter filmischer Essay über Bewegung und Unterwegssein, über die Macht des Zufalls und das Einlassen auf das Fremde.“ (Programmkino.de)

Preview am So. 15. Oktober um 19 Uhr

TULPENFIEBER

USA / Großbritannien 2017, Farbe, 105 Min., FSK: ab 6

Regie: Justin Chadwick

Drehbuch: Tom Stoppard

Darsteller: Alicia Vikander, Christoph Waltz, Judi Dench, Dane DeHaan, Cara Delevingne

Vom Bann einer wunderschönen, kostbaren Blume, die vor langer Zeit alle Menschen verrückt machte und viele Leben veränderte, einer weißen Blume mit purpurnen Streifen berichtet eine geheimnisvolle Erzählerin zu Beginn des Filmes. Das Amsterdam des Goldenen Zeitalters ist besessen von einer botanischen Sensation: der Tulpe. An den Grachten floriert der Handel mit den kostbaren Zwiebeln, die schon bald mehr wert sind als Diamanten. Die Spekulanten an der Börse bieten horrend Summen für Exemplare, die sie noch nie zu Gesicht bekommen haben. Allerorten lässt eine fiebrige Goldgräberstimmung die Gefühle hochkochen. In diesen hitzigen Zeiten verliebt sich der Maler Jan van Loos in Sophia, die bildschöne Frau seines reichen Auftraggebers Cornelis Sandvoort. Schon bei ihrer ersten Begegnung ist es um Jan und Sophie geschehen, die sich immer mehr in eine leidenschaftliche Affäre verstricken. Um gemeinsam in ein neues Leben aufzubrechen, schmieden sie mit Hilfe von Sophias Magd Maria einen überaus riskanten Plan. Neben einem bestechlichen Arzt fehlen nur noch die nötigen Gulden für die Überfahrt in die neue Welt. Am Ende hängt alles von einem kühnen Geschäft an der Tulpenbörse ab. Mit der teuersten Zwiebel überhaupt – der Admiral Maria...

Fr. 29. September um 15 Uhr

Di. 3. und Mi. 4. Oktober, jeweils 17 Uhr

JUGEND OHNE GOTT

Deutschland 2017, Farbe, 114 Min., FSK: ab 12

Regie: Alain Gsponer

Darsteller: Jannis Niewöhner, Fahri Yardim, Emilia Schüle, Alicia von Rittberg, Jannik Schümann, Anna Maria Mühe, Rainer Bock, Katharina Müller-Elmau, Iris Berben

Zach (Jannis Niewöhner) macht sich widerwillig auf in das Hochleistungs-Camp der Abschlussklasse. Im Gegensatz zu seinen Kommilitonen hat er kein Interesse daran, auf die renommierte Rowald Universität zu kommen. Obwohl sie ihn nicht versteht, ist die ehrgeizige Nadesh (Alicia von Rittberg) von dem Einzelgänger fasziniert und versucht, ihm näher zukommen. Zach wiederum interessiert sich mehr für das geheimnisvolle Mädchen Ewa (Emilia Schüle), das im Wald lebt und sich mit Diebstählen über Wasser hält. Als Zachs Tagebuch verschwindet und ein Mord geschieht, scheint der fragile Zusammenhalt der jugendlichen Elite an sich selbst zu zerbrechen. Nur der vermeintlich moralisch integre Lehrer (Fahri Yardim) versucht zu helfen, aber

dafür ist es schon zu spät...

Do. 28. September um 15 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. Oktober, täglich um 21.15 Uhr

SCHLOSS AUS GLAS

USA 2017, Farbe, 127 Min., FSK: ab 12

Regie: Destin Cretton

nach dem Buch von Jeannette Walls

Darsteller: Brie Larson, Woody Harrelson, Naomi Watts, Sarah Snook, Max Greenfield, Sadie Sink
Für Jeannette ist das Leben ein großes Abenteuer. Ihr Vater Rex holt ihr die Sterne vom Himmel und verjagt die Dämonen, die sie nachts im Traum verfolgen. Was macht es da schon, mit leerem Magen ins Bett zu gehen, eine eigensinnige Künstlermutter ertragen zu müssen oder in Nacht- und-Nebel-Aktionen den Wohnort zu wechseln. Sie ist ein glückliches Kind. Doch mit der Zeit können auch die hoffnungsvollen Geschichten des alkoholkranken Vaters nicht mehr von der bitteren Armut ablenken, in der Jeannette und ihre Familie leben, und das Lügengebäude der Eltern erweist sich als ebenso zerbrechlich wie das Schloss aus Glas, das Rex seiner Tochter jahrelang verspricht zu bauen...

Monatelang stand Jeannette Walls autobiographischer Roman SCHLOSS AUS GLAS auf den Bestsellerlisten der New York Times und des Spiegel, nun kommt die beeindruckte Geschichte endlich ins Kino! In den Hauptrollen brillieren die Oscar-Gewinnerin Brie Larson als Jeannette Walls, die zweifach Oscar-nominierte Naomi Watts als Mutter Rose Mary und der ebenfalls zweifach Oscar-nominierte Woody Harrelson als Vater Rex.

Wegen Überlänge Eintritt 8,- Euro / ermäßigt 7,- Euro

Do. 28. bis Sa. 30. September, täglich um 19 Uhr

Matinée am So. 1. Oktober um 12 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. September, täglich um 19 Uhr (Mo. in OmU)

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Schweiz 2016, Farbe, 96 Min., OmU, FSK: ab 6

Regie: Petra Biondina Volpe

Darsteller: Marie Leuenberger, Max Simonischek, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner
Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem misshandeltenden Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherrscht kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

In ihrer warmherzigen und bis in die Nebenrollen überzeugend besetzten Komödie lässt Regisseurin Petra Volpe chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinander treffen. Dem Film gelang in seinem Heimatland Schweiz ein sensationeller Kinostart, der ihn schon jetzt zu einem der erfolgreichsten Schweizer Filme aller Zeiten macht!

„Bis in die frühen siebziger Jahre waren Frauen in der Schweiz vom Wahlrecht ausgeschlossen - in einigen Kantonen sogar bis in das Jahr 1990. Entlang dieser historischen Tatsache entwickelte die Schweizer Filmregisseurin Petra Volpe eine hintersinnige, ironische und bisweilen sehr berührende Tragikomödie, die in ihrer Heimat mit Preisen und auf dem Tribeca-Filmfestival mit dem begehrten Publikumspreis ausgezeichnet wurde. Ein Film über starke Frauen, aber kein klassischer Frauenfilm...“ (programmokino.de)

Do. 5. und Fr. 6. Oktober, jeweils um 17 Uhr

und Mi. 11. Oktober um 19 Uhr

DIE NILE HILTON AFFÄRE

Schweden / Dänemark / Deutschland 2017, Farbe, 110 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie: Tarik Saleh

Darsteller: Fares Fares, Mari Malek, Yaser Maher, Ahmed Seleem, Hania Amar

Noredin ist Polizeibeamter in Kairo. Er erpresst Kleinkriminelle und lässt sich von Straßenhändlern und Hausbesitzern bestechen. Solange er unter dem Einfluss von Alkohol und Tabletten steht, funktioniert Noredin zuverlässig in diesem Gesellschaftssystem, das kurz vor dem Zusammenbruch steht. Als in einer Luxussuite des Hotels Nile Hilton eine berühmte Sängerin tot aufgefunden wird, soll er ermitteln. Was auf den ersten Blick nach einem Verbrechen aus Leidenschaft aussieht, wandelt sich schnell in einen Fall, der die führende Elite Ägyptens bedroht. Noch bevor Noredin mit der Aufklärung beginnen kann, wird der Tod des Popstars als Selbstmord zu den Akten gelegt. Doch als ihm die wunderschöne Gina neue Hinweise liefert, ermittelt er auf eigene Faust. Während die Unruhen am Tahrir-Platz immer lauter werden, verfängt er sich zusehends in einem gefährlichen Netz aus Macht, Leidenschaft und Korruption.

DIE NILE HILTON AFFÄRE von Tarik Saleh feierte seine internationale Premiere auf dem Sundance Film Festival 2017. Die Geschichte eines Polizeibeamten, der versucht einen undurchsichtigen Mordfall aufzuklären, der bis in die höchsten Kreise Kairos reicht, begeisterte Publikum und Jury zugleich: Der packende Polit-Thriller wurde dem World Cinema Grand Jury Prize: Dramatic ausgezeichnet.

DIE NILE HILTON AFFÄRE beruht auf wahren Begebenheiten: 2008 schockte der Mord an der jungen Sängerin Suzanne Tamim in Dubai die gesamte arabische Welt und als die Spuren zu einem der einflussreichsten Männer Ägyptens führten, sorgte das für große Aufregung. Tarik Saleh verwebt gekonnt diesen nebulösen Mordfall mit der politischen Situation eines Landes, das sich während des „Arabischen Frühlings“ 2011 von den Fesseln seiner alten Strukturen befreien möchte. Im Stil des Film Noir spielt diese spannende Geschichte in einem Kairo, das dem Los Angeles der 40er Jahre gleicht: Korrupt, dekadent und reich an Möglichkeiten für Mächtige. Gleichzeitig ist DIE NILE HILTON AFFÄRE eine mitreißende Geschichte eines Mannes, der versucht, in einem korrupten System das Richtige zu tun.

Do. 5. bis Mi. 11. Oktober, täglich 21 Uhr (Di. in OmU)

OSTWIND – Aufbruch nach Ora

Deutschland 2017, Farbe, 110 Min., FSK: o. A.

Regie: Katja von Garnier

Darsteller: Hanna Binke, Lea van Acken, Amber Bongard, Marvin Linke, Nicolette Krebitz, Thomas Sarbacher, Martin Feifel, Tilo Prückner, Jannis Niewöhner, Cornelia Froboess

Noch immer hat Mika nicht gefunden, wonach sie im Leben sucht. Kurzenschlossen kehrt sie Gut Kaltenbach den Rücken, um sich mit ihrem Hengst Ostwind in den südlichsten Zipfel von Spanien durchzuschlagen, nach Andalusien. Dort will sie den sagenumwobenen Ort Ora finden, den sie in ihren Träumen sieht und wo Ostwind seine Wurzeln hat: einen Ort, an dem Pferde wirklich frei sein können, wild und glücklich. Auf einer einsamen Hacienda in der Mitte von Nirgendwo lernt Mika die selbstbewusste Sam kennen. Sie hilft ihrem Vater Pedro (THOMAS SARBACHER) dabei, den Pferdehof am Laufen zu halten – mehr schlecht als recht. Seit Jahren liegt Pedro im erbitterten Streit mit seiner Schwester Tara, die nichts davon hält, Pferde einzuzäunen und in Boxen zu halten, sondern lieber mit ihnen zusammen in Freiheit lebt. Mika ist beeindruckt von Tara, die Pferde noch besser zu verstehen scheint als sie selbst. Als die Stadt droht, die unberührte Natur mit der wichtigsten Wasserquelle für den Lebensraum der Wildpferde platt zu walzen, hat Mika die zündende Idee in der Not. Ein uraltes und fast vergessenes Pferderennen soll die legendäre Quelle von Ora retten. Die Zeit drängt, doch die größte Herausforderung steht Mika und Ostwind erst noch bevor ...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 10 Jahren.

Sa. 30. Sept. und So. 1. Okt. jeweils 15 Uhr

ROCK MY HEART – mein wildes Herz

Deutschland 2017, Farbe, 110 Min., FSK: ab 6

Regie: Hanno Olderdissen

Darsteller: Lena Klenke, Dieter Hallervorden, Emilio Sakraya, Annette Frier, Johann von Bülow, Michael Lott, Milan Peschel, Anneke Kim Sarnau

Wie lebt man, wenn jeder Herzschlag der letzte sein könnte? Diese Frage begleitet die 17-jährige Jana ständig, denn sie lebt mit einem angeborenen Herzfehler. Und weil das nicht fair ist, riskiert sie immer wieder Kopf und Kragen. Sie will jeden Augenblick auskosten. Sehr zum Leidwesen ihrer besorgten Eltern, die sie zu einer rettenden, aber riskanten Operation überreden wollen. Doch

Jana weigert sich. Als sie dem Vollbluthengst Rock My Heart begegnet, ändert sich für sie alles. Die beiden scheinen wie füreinander gemacht. Das schwarze Pferd ist wie sie: wild, ungezähmt, rebellisch und lässt niemanden an sich heran – außer Jana. Rocks Trainer Paul Brenner wittert seine Chance: Er überredet Jana mit Rock für ein wichtiges Galopprennen zu trainieren, um mit dem Preisgeld endlich seine Schulden abzubezahlen. Von Janas Krankheit hat er keine Ahnung – und Jana wird ihr Geheimnis bestimmt nicht preisgeben. Nur ihr Freund Sami weiß, welches Risiko sie eingeht. Für Jana, Paul und Rock beginnt mit dem Training ein großes Abenteuer: Aufregend, leidenschaftlich – und lebensgefährlich.

„Von Ostwind über BIBI & TINA bis hin zu WENDY starten aktuell regelmäßig Pferdeabenteuer in den heimischen Kinos... Der realistische Einblick in den Galopprennsport und das charmante Zusammenspiel zwischen der Newcomerin Lena Klenke und Dieter Hallervorden tun das Übrige.“
(programm kino.de)

Do. 5. und Fr. 6. Oktober, jeweils 15 Uhr

Sa. 7. bis Mi. 11. Oktober, täglich 17 Uhr

GREGS TAGEBUCH – BÖSE FALLE

USA 2017, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.

Regie: David Bowers

nach dem Buch von Adam Sztykiel und Jeff Kinney

Darsteller: Jason Drucker, Alicia Silverstone, Tom Everett Scott, Charlie Wright

In GREGS TAGEBUCH – BÖSE FALLE, basierend auf der Rekord brechenden Gregs Tagebebuch - Buchreihe, geht ein Familienausflug zu Omas 90. Geburtstag katastrophal daneben – und alles dank Gregs neuestem Plan (endlich!) berühmt zu werden.

„Zur vierten Verfilmung der erfolgreichen Buchreihe Gregs Tagebuch schlüpft ein neuer Hauptdarsteller in die Rolle des Teenagers Greg, der an sich, dem Leben und seiner Familie leidet. Diesmal führt Gregs Abenteuer auf einen ausufernden Roadtrip durch Amerika, der als Versuch gedacht ist, den Familienzusammenhalt zu stärken. Was auf ganz andere Weise als geplant gelingt.“ (programm kino.de)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 7. und So. 8. Oktober, jeweils um 15 Uhr

HAPPY END

Frankreich 2017, Farbe, 107 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Michael Haneke

Darsteller: Isabelle Huppert, Jean-Louis Trintignant, Mathieu Kassovitz, Fantine Harduin

„Rundherum die Welt und wir mittendrin, blind.“

Georges Laurent möchte sterben. Das Familienunternehmen liegt längst in den Händen seiner Tochter Anne, und der ehemalige Patriarch ist des Lebens wie des Gezankes müde. Regisseur Michael Haneke, dieser begnadete Gestalter von Schuldverhängnissen und familiärer Entfremdung, zeichnet Porträts von Isolierten im Familienverbund, von Fremdgehern, von blinden Privilegierten – und von einer Enkeltochter, die eigentlich viel zu jung ist, um den Wunsch ihres Großvaters zu teilen.

„Happy End ist ein satirischer Alptraum des Reichtums im großbürgerlichen Europa: So klar, brillant und unversöhnlich wie Halogenlicht. Es ist so mitreißend wie eine teuflische Soapopera, eine Dynastie der verlorenen Seelen.“ (The Guardian)

„Mit zwei Goldenen Palmen in Folge, einem Oscar und zahllosen anderen Auszeichnungen hat Michael Haneke die Messlatte für einen neuen Film in kaum zu erreichende Höhen geschraubt. Doch nicht nur deswegen wirkt sein neuer Film HAPPY END, der im Wettbewerb von Cannes seine Premiere erlebte, wie ein Leichtgewicht im Oeuvre des Regisseurs.“ (programm kino.de)

Do. 12. bis Sa. 14. Oktober, täglich um 19 Uhr

So. 15. Oktober um 17 Uhr

Mo. 16. und Di. 17. Oktober, jeweils um 19 Uhr (Mo. in OmU)

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

Deutschland 2017, Farbe, 129 Min. FSK: o. A.

Regie: Gwendolin Weisser & Patrick Allgaier

Zu zweit zogen Patrick und Gwen im Frühling 2013 von Freiburg gen Osten los, um dreieinhalb

Jahre und 97.000 Kilometer später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkundeten sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet. Im Mittelpunkt der Reise standen dabei immer die unmittelbare Nähe zu den Menschen und der Natur. Gwen und Patrick bereisten per Anhalter Länder wie Tadschikistan, Georgien, Iran, Pakistan, China und die Mongolei. Von Japan ging es mit einem Frachtschiff nach Mexiko. Nach der Geburt von Sohn Bruno fuhren sie mit einem alten VW-Bus durch Mittelamerika. Als sie im Frühjahr 2016 nach einer Schiffspassage von Costa Rica nach Spanien wieder europäischen Boden unter den Füßen spürten, haben sie die Weltumrundung mit einem 1200 Kilometer Fußmarsch bis vor die Haustüre in Freiburg vollendet. „Die Geschichte ihrer Reise ist wohltuend, sie macht gute Laune. Vor allem aber macht sie Hoffnung. Es ist in dieser Zeit genau die richtige Antwort auf Misstrauen, Angst und Fremdenhass.“ (SWR-Fernsehen)

Wegen Überlänge Eintritt 8,- Euro / ermäßigt 7,- Euro

Do. 12. und Fr. 13. Oktober, jeweils um 15 Uhr

Mo. 16. und Di. 17. Oktober, jeweils um 21 Uhr

THE END OF MEAT

Deutschland 2017, Farbe, 96 Min., FSK: o. A.

Regie & Buch: Marc Pierschel

Wie sähe unsere Welt aus, würden wir kein Fleisch mehr essen?

Ein Dokumentarfilm über die Vision einer Welt ohne Fleisch, der Philosoph*innen, Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Aktivist*innen vorstellt, die sich mit Alternativen des Zusammenlebens von Menschen und Tieren beschäftigen.

In THE END OF MEAT wagt Filmemacher Marc Pierschel den Blick in eine Zukunft ohne Fleisch sowie deren Auswirkungen auf Umwelt, Tiere und uns selbst. Dabei begegnet er Esther, einem Hausschwein, welches das Leben von zwei Kanadiern komplett auf den Kopf stellte, spricht mit den Pionieren der veganen Revolution in Deutschland, besucht die erste vegetarische Stadt in Indien, begegnet geretteten „Nutztieren“ in Freiheit, trifft auf Wissenschaftler*innen, die am tierfreien Fleisch forschen, das den 600 Milliarden schweren, globalen Fleischmarkt revolutionieren soll und vieles mehr.

THE END OF MEAT zeigt eindrucksvoll die versteckten Auswirkungen des Fleischkonsums, untersucht die Vorteile einer pflanzlichen Ernährungsweise und wirft kritische Fragen über die zukünftige Rolle der Tiere in unserer Gesellschaft auf

Do. 12. bis Sa. 14. Oktober, täglich um 17.15 Uhr

und Do. 19. Oktober um 17 Uhr

TOM OF FINLAND

Finnland, Deutschland, Schweden, Dänemark 2017, Farbe, 115 Min., FSK: ab 12

Regie: Dome Karukosi

Darsteller: Pekka Strang, Jakob Oftebro, Werner Daehn, Lauri Tilkanen, Jessica Grabowsky

Jeder kennt die ikonische, stilbildende Kunst von *Tom of Finland*, doch kaum einer die Geschichte des Mannes dahinter: Zurückgekehrt von der Front des 2. Weltkriegs erweist sich für Touko Laaksonen (Pekka Strang) das Leben im Frieden ebenso als Krieg. Im Finnland der 1950er Jahre kann er als Homosexueller weder lieben, wen er will, noch sich selbst verwirklichen. Immer der Gefahr einer strafrechtlichen Verfolgung ausgesetzt, die mit Schwulen rigoros umgeht, findet Touko Zuflucht im Zeichnen homoerotischer Bilder. Unter dem Pseudonym *Tom of Finland* tritt seine Kunst schließlich einen Siegeszug an. Der Künstler entfacht damit nicht nur die "Gay Revolution", sondern wird auch zur Symbolfigur einer ganzen Generation junger Männer.

Der preisgekrönte Filmemacher Dome Karukoski erzählt im spannenden Biopic TOM OF FINLAND nicht nur über das Leben und die Arbeit der einflussreichsten Figur der Schwulen-Kultur des 20. Jahrhunderts, sondern bringt eine berührende Geschichte um wahre Liebe und das Recht auf persönliche Freiheit auf die Leinwand.

„In der Schwulenszene sind die markanten Zeichnungen von Tom of Finland legendär. Mit ihren prägnanten Darstellungen männlicher Körper in betont sexuellen Posen trug der finnische Künstler dazu bei, schwule Sexualität salonfähig zu machen, erst in privat gedruckten Heften, bald in etablierten Verlagen. Zum 100. Geburtstag der Nation finanzierte das finnische Kulturministerium nun diesen biographischen Film, was allein schon zeigt, wie sehr sich die Zeiten verändert haben.“

Entstanden ist ein stimmungsvolles, berührendes historisches Biopic über den Kampf eines Menschen um seine persönliche Freiheit und seinen künstlerischen Ausdruck, das von finsternen 40er/50er Jahren in Finnland bis zu den liberalen Aufbruchzeiten im Kalifornien der 70er reicht.“
(programm kino.de)

**Do. 12. bis Sa. 14. Oktober, täglich um 21 Uhr
und im Rahmen des European Art Cinema Day
am So. 15. Oktober um 21 Uhr (So. in OmU)**

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Deutschland 2006, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Regie: Regie: Gernot Roll nach dem Buch von Otfried Preußler

Darsteller: Armin Rohde, Martin Stührk, Manuel Steitz, Piet Klocke, Rufus Beck und Barbara Schöneberger

Irgendwo in der bayerischen Provinz stahl der gefürchtete Räuber Hotzenplotz (Armin Rohde) der Großmutter (Christiane Hörbiger) die Kaffeemühle. Dem Kasperl (Martin Stührk) und dem Seppel (Manuel Steitz) könnt's egal sein, doch so lange die Mühle fehlt, tritt Omi in den Bratwurststreik. Also muss der Räuber dem Wachtmeister Dimpfmoser (Piet Klocke) ausgeliefert werden. Hotzenplotz jedoch überwältigt seine Verfolger und bietet sie dem bösen Zauberer Zwackelmann (Rufus Beck) als Küchensklaven an. Jetzt kann nur noch die gute Fee Amaryllyis (Barbara Schöneberger) helfen.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Sa. 14. und So. 15 Oktober, jeweils um 15 Uhr

THE SQUARE

Schweden 2017, Farbe, 150 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Ruben Östlund

Darsteller: Claes Bang, Elisabeth Moss, Dominic West, Terry Notary, Christopher Laesso

Christian ist der smarte Kurator eines großen Museums in Stockholm. Die nächste spektakuläre Ausstellung, die er vorbereitet, ist "The Square". Es handelt sich um einen Platz, der als moralische Schutzzone fungieren und das schwindende Vertrauen in die Gemeinschaft hinterfragen soll. Doch wie bei den meisten modernen Menschen reicht auch bei Christian das Vertrauen nicht weit – er wohnt abgeschottet in einem stylischen Apartment und würde seinen Tesla nicht unbeaufsichtigt in einer zwielichtigen Gegend parken. Als Christian ausgeraubt wird und ihm kurz darauf die provokante Mediakampagne zu "The Square" um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Wanken.

Prämiert mit der Goldenen Palme der Filmfestspiele von Cannes begibt sich THE SQUARE in die schillernde Welt der modernen Kunst und öffnet ihre moralischen Falltüren. In seiner klug inszenierten und äußerst unterhaltsamen Satire wirft Regisseur Ruben Östlund (HÖHERE GEWALT) brisante Fragen zum Zustand der heutigen Gesellschaft auf.

„Mit seiner Kritik an der zunehmenden Gleichgültigkeit moderner Gesellschaften, der Forderung nach Mitmenschlichkeit traf Östlund einen Nerv. Er erzählt von Christian (Nomen est Omen), einen gut aussehenden, erfolgreichen und eloquenten Museumsdirektor, der bei der Vermarktung seiner neuen Ausstellung, aber auch privat mit der von ihm verlangten „political correctness“ in Konflikt gerät. (programm kino.de)

„Eine raffinierte Komödie. ... könnte einer der größten Publikumserfolge werden, die Cannes je hervor gebracht hat. (Der Spiegel)

„Eine grandiose Gesellschaftssatire.“ (Spiegel Online)

„Durchgehend unterhaltsam, erschreckend, amüsant oder auch furchteinflößend. (SRF Kultur)

„Eine lakonisch-beißende Gesellschaftskritik und ein intellektueller Spaß.“ (taz)

„Das Überraschende an THE SQUARE ist: Diese Entlarvung unserer Selbstgerechtigkeit macht einen Heidenspaß. (Zeit Online)

„Eine einzigartige, mitunter unangenehme und essentielle Seherfahrung, die unter die Haut geht.“ (Screen Daily)

„Ein Film, der gesellschaftliche Relevanz, künstlerischen Anspruch und Unterhaltung elegant zu verbinden weiß.“ (der Freitag)

Wegen Überlänge Eintritt 9,- Euro, ermäßigt 8,- Euro

Do. 19. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 21 Uhr (Mo. und Di. in OmU)

Matinée am So. 22. Oktober um 11.30 Uhr

VORWÄRTS IMMER

Deutschland 2017, Farbe, 97 Min., FSK: ab 12

Regie: Franziska Meletzky

Darsteller: Jörg Schüttauf, Josefine Preuß, Jacob Matschenz, Devid Striesow, Marc Benjamin, André Jung, Hedi Kriegeskotte, Alexander Schubert

Ost-Berlin, am Morgen des 9. Oktober 1989: Der berühmte Schauspieler Otto Wolf steckt in den Proben für ein geheimes Theaterstück mit dem Titel VORWÄRTS IMMER, in dem er Erich Honecker auf der Bühne verkörpert. Von Kontakten erfährt Otto eine schockierende Nachricht: Die für den Abend in Leipzig geplanten Demonstrationen gegen das DDR-Regime sollen mit aller Gewalt niedergeschossen werden – und seine schwangere Tochter Anne ist gerade auf dem Weg dorthin! Also fassen Otto und seine Kollegen einen waghalsigen Plan: Solange der *echte* Erich Honecker in Wandlitz auf der Jagd ist, soll Otto als *falscher* Honecker das Zentralkomitee betreten und den Schießbefehl auf Leipzig zurücknehmen.

Ein turbulentes Spiel auf Zeit beginnt, bei dem Otto nicht nur dem Zentralkomitee gefährlich nahekommt, sondern auch der echten Margot Honecker...

Die Leipziger Demonstrationen am 9. Oktober 1989 veränderten die deutsche Geschichte. Ihr friedlicher Verlauf markierte den Anfang vom Ende der DDR. Als erste Honecker-Verwechslungskomödie wirft VORWÄRTS IMMER! einen humorvollen Blick auf die Ereignisse an diesem Tag.

Jörg Schüttauf brilliert in einer Doppelrolle als echter und falscher Erich Honecker und wurde dafür ebenso wie Regisseurin Franziska Meletzky mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet.

Unterstützt wird Schüttauf von einem prominenten Cast um Josefine Preuß, Devid Striesow, Alexander Schubert und Marc Benjamin.

„Eine Komödie um die letzten Tage der DDR ist Franziska Meletzky's „Vorwärts Immer!“, eine Verwechslungskomödie inklusive doppeltem Erich, die sich über die Führer des DDR-Regimes lustig macht - manchmal klamaukig, manchmal mit Witz und Originalität und manch überraschender Wendung.“ programm kino.de)

Do. 19. bis So. 22. Oktober, täglich um 19 Uhr

Mo. 23. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 17 Uhr

DIE SCHLÜMPFE – Das verlorene Dorf

USA 2017, Farbe, 86 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Kelly Asbury

Seit langem kennen die Schlümpfe den Mythos um das Verlorene Dorf. Als sie auf eine Karte stoßen, die den Weg dorthin weisen könnte, machen sich Schlumpfne und ihre Freunde Schlaubi (Danny Pudi / Axel Stein), Hefty und Clumsy ohne die Erlaubnis von Papa Schlumpf heimlich auf in den Verbotenen Wald, in dem allerhand magische Kreaturen wohnen. Doch auch der böse Zauberer Gargamel will das Dorf finden und so wird die Suche zu einem Wettlauf gegen die Zeit. Am Ziel angekommen, erleben der Zauberer und die Schlümpfe jedoch eine riesige Überraschung...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 7 Jahren.

Fr. 20. und Sa. 21. Oktober, jeweils um 15 Uhr

MAUDIE

Kanada/ Irland 2016, Farbe, 116 Min., FSK: ab 12

Regie: Aisling Walsh

Darsteller: Sally Hawkins, Ethan Hawke, Kari Matchett, Gabrielle Rose, Zachary Bennett
Kanada, 1930er Jahre. Everett Lewis lebt als Hausierer zurückgezogen an der Ostküste. Gegen die Einsamkeit und für etwas Ordnung in seiner kleinen Kate entscheidet er sich, eine Haushälterin zu engagieren. Aber auf seine Annonce meldet sich einzig Maud Dowley. Als Kind an rheumatischer Arthritis erkrankt, ist sie sehr zierlich, humpelt und ihre Hände sind verkrüppelt. Maud hat nur einen Wunsch, sie will weg von der Familie, die ihr nichts zutraut.

Und sie will malen. Die ersten Ölfarben bekommt sie von Everett geschenkt. Da hat er längst erkannt, dass Maud als Haushälterin nichts taugt. Statt zu putzen, bemalt sie lieber Stück für Stück das ganze Haus mit farbenfrohen Bildern. Doch trotz alledem, oder gerade deswegen, empfindet

Everett mehr und mehr für Maud, auch wenn Liebe und zarte Gefühle bisher in seinem Leben nicht vorkamen.

MAUDIE erzählt die wahre und sehr berührende Geschichte von Everett und Maud, die beide vom Leben nie begünstigt wurden, aber durch ihre Liebe füreinander das größte Glück fanden. Noch in den letzten Jahren ihres Lebens erlebte Maud Lewis ihren Durchbruch als Folk Art Künstlerin. Ihre Gemälde hängen heute in zahlreichen Kunstsammlungen weltweit.

„Auf dem Leben der kanadischen Folk-Malerin Maud Lewis, die Zeit ihres Lebens von schwerer Arthritis geplagt war und mit ihrem Mann in ärmlichen Verhältnissen lebte, basiert Aisling Walshs Film MAUDIE. Gespielt wird dieses Paar von Sally Hawkins und Ethan Hawke, die gar nicht anders können als sympathisch sein, was der Geschichte, die auch tragisch und düster hätte werden können, lebensbejahenden Charme verleiht.“ (programmokino.de)

Do. 26. Okt. bis Mi. 1. Nov. täglich um 19 Uhr (Mo. und Di. in OmU)

BANANA PANCAKES AND THE LONELY PLANET

Laos / Niederlande 2015, Farbe, 85 Min., OmU

Buch und Regie: Daan Veldhuizen

Shai und Khao leben in dem kleinen Dorf Muang Ngoi in Laos und sind Freunde seit ihrer Kindheit. Sie fischen gemeinsam, schlagen Holz im Dschungel und haben gelernt, in der wilden Natur zu leben. Doch während Khao glücklich und zufrieden ist in seiner Familie und mit der Arbeit als Reisbauer, fühlt sich Shai, nachdem er einige Zeit in der Stadt gelebt hat, auf dem Dorf eingeeengt. Khao spürt, wie sein Freund ihm entgleitet.

Als Backpacker das Dorf entdecken, auf der Suche nach dem authentischen ursprünglichen Leben und fasziniert von der unberührten Natur und Schönheit des Landes, ziehen zunächst kaum merkliche Veränderungen ein. Zwar werden weiterhin die malerischen buddhistischen Feste gefeiert und die Bewohner gehen den gewohnten Alltagsgeschäften nach. Doch der Einzug des Geldes, der Bau von Unterkünften für die Touristen und neuen Straßen dort, wo man bisher nur durch abenteuerliche Bootsfahrten zu erreichen war, bringen einen Wandel, den zuerst die Backpacker selbst beklagen, wenn sie ihr ursprüngliches Paradies bedroht sehen. Auch Shai und Khao reagieren sehr unterschiedlich auf die neue Situation.

Das zuvor stark spirituelle Leben der Dorfbewohner, die traditionellen östlichen Werte, treffen auf ein neues System; den globalen Kapitalismus. Die Suche nach dem vermeintlichen Wohlstand und das Streben nach dem Anschluss an die moderne Welt verändert das ehemals so abgelegene Dorf. Daan Veldhuizen zeigt, ohne Partei zu ergreifen, die Auswirkungen des Tourismus.

„Von der Wirkung des globalisierten Tourismus auf ein kleines laotisches Dorf handelt Daan Veldhuizens Dokumentation – eine Parabel vom Streben nach Glück. Seine beiden jungen Protagonisten, Shai und Khao, stehen für Fortschrittsglauben und Skepsis im Umgang mit der neuen Zeit. Der Film ist nicht nur für Backpacker sehens- und nachdenkenswert, er kommt ganz ohne Anklage und Schuldzuweisungen aus und bezieht dennoch auf angenehm unaufgeregte Weise Stellung.“ (programmokino.de)

Mo. 23. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 19 Uhr

SCHULE, SCHULE – Die Zeit nach Berg Fidel

Deutschland 2017, Farbe, 98 Min.

Regie und Drehbuch: Hella Wenders

Mitwirkende: Samira Staschel, Jakob Leonhard, David Leonhard, Anita J.

Der Dokumentarfilm SCHULE, SCHULE – die Zeit nach Berg Fidel knüpft an den Dokumentarfilm BERG FIDEL - Eine Schule für alle an, und zeigt ein Schuljahr im Leben von vier Teenagern, die sich nach ihrer gemeinsamen Zeit auf der inklusiven Grundschule Berg Fidel trennen mussten, um auf unterschiedlichen Schulen weiter zu lernen. David, Jakob, Anita und Samira haben in altersgemischten Klassen gelernt, die eine oder andere Beeinträchtigung spielte dabei keine große Rolle. Nach der vierten Klasse mussten sie sich trennen und auf unterschiedliche weiterführende Schulen wechseln. Es geht um das Erreichen von Noten und Abschlüssen und die Suche nach Anerkennung, aber auch um die persönlichen Wünsche und Sorgen der Protagonisten, die mitten in der Pubertät stehen.

„Wenders schafft Nähe zu ihren Protagonisten, die auch über ihre Sorgen, Pläne und Hoffnungen sprechen. Man hört ihnen gern zu - und verfolgt gespannt ihren Werdegang. 4 Sterne“ (Hamburger Morgenpost)

„Hella Wenders hat für ihren stillen, rührenden Dokumentarfilm vier Kinder nach sechs Jahren an ihren neuen Schulen wiedergetroffen. Sie erzählen von Außenseitertum, Richtungslosigkeit und erster Liebe. Von Wachstumsschmerzen, die keine Schule verhindern kann, aber auch von Formen der Solidarität und Zuwendung, die in den alternativen Nischen des Bildungssystems besser gedeihen.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Der Film ist kein abwägender Essay über das Für und Wider gemeinsamen Lernens, sondern ein einfühlsamer Dokumentarfilm über vier junge Menschen auf der Suche nach ihrem Platz in dem auf Messbarkeit fixierten Schulgefüge. - Sehenswert“ (Filmdienst)

Do. 26. bis Mo. 30. Oktober, täglich um 17 Uhr

RADIANCE - Hikari

Japan 2017, Farbe, 103 Min., FSK: o. A.

Regie und BUch: Naomi Kawase

Darsteller/innen: Ayame Misaki, Masatoshi Nagase, Tatsuya Fuji, Mantarô Koichi

Misako schreibt mit großer Leidenschaft an Hörfassungen von Kinofilmen für Menschen mit Sehbehinderungen. Bei einer Vorführung begegnet sie dem Fotografen Nakamori, der allmählich sein Augenlicht verliert. In seinen Bildern entdeckt sie eine seltsame Verbindung zu ihrer Vergangenheit – und gemeinsam entdecken die beiden eine strahlende Welt, die für Misakos Augen bislang unsichtbar war.

„Die Japanerin Naomi Kawase reüssiert regelmäßig im internationalen Wettbewerb von Cannes. Nachdem dort unter anderem ihr meisterhafter Jugendfilm STILL THE WATER (2014) und der gefühlige KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN (2015) liefen, war RADIANCE 2017 bereits ihr siebter Cannes-Beitrag. Die zart erzählte und schön bebilderte (Liebes-)Geschichte einer jungen Frau und eines älteren Manns, die persönliche Tragödien durchleben, lebt von der feinen, nur gelegentlich überzogenen Bildpoesie und den einnehmenden Hauptdarstellern Ayame Misaki und Masatoshi Nagase (Paterson). Nicht zuletzt überzeugt das nachdenkliche Drama als lichtdurchflutete Hommage an das Kino selbst.“ (programmokino.de)

Do. 26. bis Sa. 28. Oktober, täglich 21.15 Uhr (Do. in OmU)

Matinée am So. 29. Oktober um 12 Uhr

HAPPY FAMILY

D/GB 2017, Farbe, 92 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Holger Tappe

Die Wünschmanns sind alles andere als eine glückliche Familie. Mutter Emmas Buchhandlung schreibt tiefrote Zahlen, der völlig überarbeitete Vater Frank leidet unter seinem Chef, das Gehirn der pubertierenden Tochter Fee ist gerade wegen Umbaus geschlossen, und der hochintelligente Sohn Max wird in der Schule schlimm gemobbt. Doch damit nicht genug: Auf einem Kostümfest verwandelt die Hexe Baba Yaga die gesamte Familie in Monster - Emma wird zur Vampirin, Frank zu Frankenstein, Fee zur Mumie und Max zum Werwolf. Gemeinsam jagt die Monster-Familie die Hexe über den halben Globus, um den Fluch wieder loszuwerden. Auf ihrem Holterdipolter-Trip fetzen sich die Wünschmanns mit einigen echten Monstern, nicht zuletzt mit dem unwiderstehlich charmanten Graf Dracula persönlich, der sich unsterblich (logisch, weil untot!) in Emma verliebt hat. Tja, der Weg zum Familienglück ist oft übersät mit Schlaglöchern und spitzen Steinen, äh, Zähnen...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Freitag in der Reihe: BIN IM TRAUMSTERN! EStA

Fr. 26. bis So. 29. und 31. Oktober, täglich um 15 Uhr

ICH, JUDAS – Der Film

Deutschland 2017, Farbe, 87 Min., FSK: ab 6

Aufzeichnung von Ben Beckers Performance im Berliner Dom vom 18.03.2017

Auszug aus „JUDAS“ by Amos Oz, „Die Verteidigungsrede des Judas Ischariot“ von Walter Jens

Begleitet von Domorganist Andreas Sieling unter der Künstlerischen Leitung von Marike Moiteaux

Dramaturgie: John von Düffel, Filmische Umsetzung: Serdar Dogan

Mit ICH, JUDAS – EINER UNTER EUCH WIRD MICH VERRATEN hat Ben Becker offensichtlich den Nerv der Zeit getroffen und die Menschen zum Nachdenken angeregt. Seine leidenschaftliche und eindruckliche Performance über Verrat und Gehorsam, dem der faszinierende wie provokative

Text von Walter Jens „Die Verteidigungsrede des Judas Ischariot“ zu Grunde liegt, sorgt bundesweit seit der Premiere im November 2015 für ausverkaufte Shows und stehende Ovationen: In 2016 kam Ben Becker die Idee, ICH, JUDAS aufzeichnen zu lassen, um „seinen“ Judas einem breiteren Publikum näher bringen zu können. Aus über 300 Minuten Material hat Ben Becker, gemeinsam mit Regisseur Serdar Dogan, ein bildgewaltiges Filmwerk geschaffen. Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker übernimmt seine Rolle. Er begibt sich in den Bannstrahl eines zweitausend Jahre alten Fluchs und verteidigt Judas mit einem Text von Walter Jens, nach dem nichts mehr ist, wie es schien. Der Fall Judas muss neu aufgerollt werden. Eine Geschichte wurde überliefert, ein Urteil gefällt, ein Sündenbock gebrandmarkt für die Ewigkeit. Doch die Geschichte stimmt so nicht, das Urteil ist falsch. „Was war denn zu verraten“? Fragt Judas in seiner Verteidigungsrede, „Jesus' Aufenthaltsort? Den kannten Tausende. Sein Großes Geheimnis, dass er Gottes Sohn sei? Das hat er selbst gesagt, vor allen Leuten!“ Und das ist nur der Anfang von vielen Unstimmigkeiten einer Geschichte, die mehr geglaubt als befragt wurde. Ben Becker hält ein mitreißendes Plädoyer für den ewig Verdammten Judas, auf Grundlage der Romane von Walter Jens und Amos Oz.. Das Bild von Judas, dem Verräter, ist ein Vorurteil mit den fatalsten Folgen: Antisemitismus, Judenverfolgung, Glaubenskriege. Eine Performance, die an unseren Grundfesten rüttelt

Matinée am Reformationstag, Di. 31. Oktober um 12 Uhr

LOGAN LUCKY

USA 2017, Farbe, 119 Min., FSK: ab 12

Regie: Steven Soderbergh

Darsteller: Channing Tatum, Adam Driver, Daniel Craig, Seth Macfarlane, Riley Keough, Katie Holmes, Hilary Swank

Die Brüder Jimmy und Clyde Logan werden vom Pech verfolgt. Während der impulsive Jimmy einen Job nach dem nächsten verliert, wird Barkeeper Clyde, der nur einen Arm hat, regelmäßig schikaniert. Und dann wären da noch die Geldsorgen. Aber Jimmy hat eine brillante Idee, die den beiden aus der misslichen Lage helfen soll: Ein Raubüberfall im großen Stil! Das prestigeträchtigste und legendärste NASCAR-Rennen der Welt, der Coca-Cola Cup 600, bietet scheinbar die perfekten Voraussetzungen für einen cleveren, unterirdischen Raubzug! Unterstützung erhoffen sich die Brüder vom berüchtigtsten platinblonden Safeknacker des Landes: Joe Bang – der sitzt allerdings noch im Gefängnis fest. Während der Planung des großen Coups tauchen immer neue Hindernisse auf, doch gemeinsam mit ihrer Schwester Mellie setzen die beiden Brüder alles daran, ihre lebenslange Pechsträhne endlich zu beenden...

„Nur wenige Jahre dauerte die Pause, die Steven Soderbergh vom Kino nahm, nun kehrt einer der originellsten Regisseure Hollywoods zurück, mit einer Mischung aus seinen glatten, aus purer Oberfläche bestehenden OCEANS-Filmen, und der unterschwelligeren amerikanischen Sozialstudie MAGIC MIKE.. ...allein der filmischen Intelligenz wegen, mit der Steven Soderbergh hier einmal mehr agiert, einer Ambition und Souveränität, wie man sie im amerikanischen Mainstream-Kino momentan nicht allzu oft findet.“ (programmokino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 8,- Euro / ermäßigt 7,- Euro

So. 29. Okt. bis Mi, 1. Nov. täglich um 21.15 Uhr (Di. und Mi. in OmU)

DIE GRIESSNOCKERLN AFFÄRE

Deutschland 2017, Farbe, 98 Min., FSK: ab 12

Regie: Ed Herzog

Darsteller: Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Enzi Fuchs, Eisi Gulp, Branko Samarovski, Nora Waldstätten, Lilith Stangenberg, Franziska Singer, Francis Fulton Smith, Gerhard Wittmann, Sigi Zimmerschied

Der restalkoholisierte Franz Eberhofer wird am Morgen nach einer rauschenden Polizisten-Hochzeit von einem schwer bewaffneten SEK-Kommando geweckt, das sich leider nicht vom Besen der Oma vertreiben lässt. Der Kollege Barschl ist mit einem Messer im Rücken tot aufgefunden worden. Und blöderweise ist die Tatwaffe, ausgerechnet Franz' Taschenmesser, zweifelsfrei zu identifizieren, da sein Name eingraviert ist. Dass der Dahingeschiedene Franz' ungeliebter Vorgesetzter und erklärter Erzfeind ist, macht die Sache auch nicht besser. Gut, dass

sein Alt-Hippie-Vater ihm ein schönes Alibi zusammenlügt. Aber ermitteln muss der Franz eben doch selber. Zum Glück ist Kumpel Rudi Birkenberger zur Stelle, um mit ihm gemeinsam den delikaten Fall aufzuklären. Privat ist der Franz auch gefordert. Denn der Papa kocht vor Eifersucht, seit die Jugendliebe der Oma, der kauzige Paul, aufgetaucht ist und sich daheim breit macht. Und nicht nur das: Weil Paul nichts anderes verträgt, kocht die Oma nur noch Grießnockerlsuppe. Heikel wird es für Franz auch, als er bei Freundin Susi (Lisa Maria Potthoff) haarscharf an einem Heiratsantrag vorbei schrammt.

Do. 26. Oktober um 15 Uhr

Di. 31. Okt. und Mi 1. Nov. jeweils 17 Uhr

WALK WITH ME

Großbritannien, Frankreich, USA 2017, Farbe, 94 Min., OmU

Regie und Drehbuch: Marc Francis, Max Pugh

Mit Benedict Cumberbatch, Thich Nhat Hanh, Brother Phap Dé, Brother Phap Dung

Die von Erzähler Benedict Cumberbatch begleitete Doku WALK WITH ME ist eine filmische Reise in die Welt der Achtsamkeit und des Meisters des Zen-Buddhismus Thich Nhat Hanh. Drei Jahre lang gestattete man den Filmemachern nie zuvor dagewesene Einblicke in eine Gemeinschaft, die all ihr Hab und Gut für ein klösterliches Leben im ländlichen Frankreich aufgegeben hat. Der Film gewährt einen Einblick in das tiefe Innere der Zen-Buddhismus-Gemeinschaft, deren Mitglieder all ihr Hab und Gut aufgegeben haben für ein Leben in Reinheit und für einen einzigen gemeinsamen Zweck: Ihr Leiden umzuwandeln und die Kunst der Achtsamkeit zu praktizieren, gemeinsam mit dem weltberühmten Gelehrten Thich Nhat Hanh.

Im Laufe der Jahreszeiten wird das Streben der Mönche nach einer tieferen Verbindung zu sich selbst wie auch zu ihrer Umwelt verdeutlicht durch Einblicke in Thich Nhat Hanhs frühe Tagebücher, erzählt von Benedict Cumberbatch.

„Ein Leben ohne Geld, Sexualität, Medien, Smartphones oder sonstigen Besitz. Für viele schwer vorstellbar, nicht aber für die Zen-Mönche und -Nonnen, die im Kloster Plum Village leben... Der einfühlsame, behutsam beobachtete Film WALK WITH ME wagt den Blick in eine Welt, die den meisten von uns fremd ist. Lässt man sich auf das meditativ anmutende Werk voll und ganz ein, gewährt es erhellende Erkenntnisse über ein Dasein abseits von Stress, Hektik und Leistungsdruck.“ (programm kino.de)

Do. 19. Oktober um 15 Uhr

Fr. 20. bis So. 22. Oktober, täglich um 17 Uhr